



Tübingen, den 21.7.2025

Änderungsantrag der Fraktion Klimaliste Tübingen zur Vorlage 120/2025

Betrifft: Einführung einer Übernachtungssteuer unter Berücksichtigung einer zweckgebundenen Klimaabgabe zur Mitfinanzierung des TüBus

Antrag:

Die **Beschlussvorlage 120/2025** wird wie folgt ergänzt:

1. Die Übernachtungssteuer wird in einer Höhe festgesetzt, die sicherstellt, dass jährlich **mindestens 350.000 Euro** als **zweckgebundene Klimaabgabe** bereitgestellt werden können. Diese Mittel sollen **konkret zur Mitfinanzierung des TüBus** eingesetzt werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, flankierend ein Kommunikationskonzept zu entwickeln, das sowohl die Zielsetzung der Steuer als auch deren Beitrag zum Klimaschutz und zur nachhaltigen Mobilität in Tübingen öffentlich verständlich und nachvollziehbar vermittelt.

Begründung:

Die Einführung einer Übernachtungssteuer dient der nachhaltigen Finanzierung des Tourismusstandorts Tübingen. Gleichzeitig eröffnet sie die Möglichkeit, durch eine gezielte Zweckbindung auch klimapolitische Ziele der Stadt zu stärken.

Eine jährliche Klimaabgabe in Höhe von mindestens 350.000 Euro trägt zur Finanzierung des umweltfreundlichen ÖPNV (TüBus) bei und unterstützt damit sowohl die lokale Bevölkerung als auch den nachhaltigen Tourismus.

Die Übernachtungssteuer müsste hierfür auf etwa **5 % des Übernachtungspreises** festgelegt werden, um sowohl Tourismus- als auch Klimaschutzfinanzierung zu gewährleisten. Im Vergleich mit anderen Städten erachten wir diese Höhe als realistisch, ohne dass Einbußen bei den Übernachtungszahlen zu erwarten sind.

Wichtig ist: Die Übernachtungssteuer wird von den Gästen getragen und kann ohne spürbare Nachteile für Betriebe weitergegeben werden. Sie stärkt langfristig die Attraktivität Tübingens als Reiseziel – gerade auch für Gäste, die Wert auf Nachhaltigkeit legen.

Mit dieser Kombination aus Tourismus- und Klimaschutzfinanzierung folgt die Stadt dem Beispiel anderer Kommunen (z. B. Konstanz) und setzt ein sichtbares Zeichen für eine zukunftsorientierte, sozial-ökologische Stadtentwicklung.

Für die Klimaliste Tübingen

Matthias Feurer